

IFG: Wissenschaft und Praxis im Gespräch

Zu dem Thema werden drei Referenten ihre voraussichtlich unterschiedlichen Sichtweisen darlegen. Den Anfang macht Professor Dr. Gert van Dijk, Direktor des Centre of Entrepreneurship und des Netherlands Institute of Cooperative Entrepreneurship von der Universität Nyenrode mit seinem Vortrag „Stark ohne Verband: Die Strategie der Rabobank“. Dr. Pierin Vincenz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisengruppe der Schweiz, wird die Organisation des Schweizer Verbandes darlegen, seiner Meinung nach der Erfolgsgarant für die lokalen Raiffeisenbanken ist. Die dritte

Organisationsform präsentiert Professorin Dr. Theresia Theurl anhand der österreichischen Verbände. An der sich anschließenden Diskussion werden Dr. Wolfgang Baecker, Vorsitzender des Vorstandes der VR-Bank Westmünsterland eG, Erwin Kuhn, Präsident und Vorstandssprecher des Württembergischen Genossenschaftsverbandes, Dr. Christopher Pleister, Präsident

des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. und Hans-Joachim Tonnellier, Vorsitzender des Vorstandes der Frankfurter Volksbank eG, teilnehmen.

Das Institut für Genossenschaftswesen in Münster lädt ein zu der Veranstaltung „Wissenschaft und Praxis im Gespräch“, die am 23. Januar 2006 in der Aula der Universität Münster im Schloss stattfindet und unter dem Oberthema „Zukunftsfähige Strukturen genossenschaftlicher Bankenverbände – die Rolle der Verbände“ steht.



Die geschäftsführende Direktorin des Institutes für Genossenschaftswesen der Universität Münster, Professorin Theresia Theurl, lädt herzlich zu der Veranstaltung „Wissenschaft und Praxis im Gespräch: Zukunftsfähige Strukturen genossenschaftlicher Bankenverbände – die Rolle der Verbände“ ein, die am 23. Januar 2006 in der Aula der Universität Münster im Schloss stattfindet.

– Infos –

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bittet das Institut für Genossenschaftswesen um eine rechtzeitige Anmeldung: www.ifg-muenster.de